

Liebe Freunde,

wir, Kristina, Paul und Robert, möchten euch heute und auch in den nächsten Tagen an unserem Ausflug nach Kolumbien zu den World Games 2013 teilhaben lassen.

Die Anreise war für uns alle sehr anstrengend. Für Kristina dauerte sie exakt 29 Stunden. Am Flughafen angekommen wurden wir von einer Mitarbeiterin des DOSB freundlich empfangen und mit einigen Sportlern anderer Nationen einem Bus zugeteilt. Dieser Bus hatte die Aufgabe, die 5 Nationen zu fünf Hotels zu bringen. Und schon begann das Abenteuer pur: In tiefer Nacht wellten wir uns mit einem riesigen Reisebus durch die engsten Gassen einer kaum beleuchteten Stadt und nach (schon) 2 Stunden und 15 Minuten erreichte unser Bus auch unser Hotel.

Das Hotel ist sehr nett. Wir liegen auf Mehrbettzimmern und die Stimmung ist gut.

Heute Morgen waren wir dann im Deutschen Haus der Spiele, welches in der deutschen Schule von Cali untergebracht ist. Dort haben wir alles Organisatorische geregelt, zu kleine Turnschuhe und zu große T-Shirts getauscht, Pizza gegessen und sind dann wieder ins Hotel zurückgefahren.

Das Klima ist hier, nahe dem Äquator, sehr angenehm. Trotz der hohen Luftfeuchtigkeit und ca. 28 °C lässt es sich hier gut leben. Die Mitarbeiter des DOSB bemühen sich, für morgen von einer nahen Universität zwei Scheiben auf das Gelände der deutschen Schule zu transportieren, so dass wir vielleicht morgen schon etwas trainieren können.

Mehr ist hier noch nicht passiert. Die Zeitumstellung von 7 Stunden haben wir fast gar nicht gespürt. Am Nachmittag hat Robert mit Paul ein zweistündiges Interview geführt. Dieses Interview wird er mit jedem von euch im Laufe der nächsten Monate führen. Daraus wollen wir dann individuelle Trainingspläne erstellen. Ob das Erfolg hat, werden wir vielleicht schon bei der WM im September sehen können.

Nach einem guten Abendessen sind wir jetzt wieder zurück auf unserem Zimmer, schreiben euch diese Nachricht und werden anschließend schlafen gehen. Drückt uns die Daumen für den ersten Wettkampftag am 25.07. und trainiert schön.

Beste Grüße

Eure drei Südamerikaner